



Zu einer Geburtstagsfeier der etwas anderen Art bat der Musikverein Bad Waldliesborn in den Festsaal in Cosacks' Brennerei. Es erklangen zahlreiche Medleys. Zudem bildete das Konzert den würdevollen Rahmen für Musiker-Ehrungen. ■ Foto: Brode

# Von Sinatra bis Williams

## Musikverein Bad Waldliesborn verzauberte mit Medleys zum 70-Jährigen

**BAD WALDLIESBORN** ■ Etwas Besonderes sollte es sein: Zu einer Geburtstagsfeier der etwas anderen Art traf sich jetzt die Musikantengemeinschaft des Musikvereins Bad Waldliesborn. Auf der Suche nach einer besonderen Lokation für das Festkonzert zum 70-jährigen Bestehen wurde man mit dem Festsaal in Cosacks' Brennerei schnell fündig.

Auch das Konzert sollte etwas anders ausfallen. So suchte man die beliebten Märsche und Walzer vergebens. Fröhlich klingende Medley-Arrangements waren angesagt, als sich Kurorchester, Jugendorchester und Big Band zum gemeinsamen Musizieren vereinten. Eine Hommage an James Last eröffnete den Reigen der Darbietungen:

Sowohl die Eröffnungsfanfare wie auch der Erfolgshit „Morgens um sieben“ erinnerten an den legendären Bandleader.

Am Pult stand ein jüngerer Bandleader: Alexander Hanecke, einer der Big-Band-Chefs, schwang den Taktstock, als die beliebten Medleys den Saal füllten. Sowohl Queen als auch Roger Cicero, Udo Lindenberg, Herbert Grönemeier, Robbie Williams („Let me entertain you“) und Avicii („Hey Brother“) waren da herauszuhören. Besonders temperamentvoll ging es gegen Schluss zu: Die schwungvollen Samba-Rhythmen schienen den Musikern besonders großen Spaß zu machen.

Dagegen waren die hartnäckig ertrotzten Zugaben

wie „Music was my first love“ von John Miles und Frank Sinatras berühmtes „My Way“ eher besinnlicher Natur. Hier machte sich die intensive Probenarbeit vor dem Event bezahlt, wie auch der 1. Vorsitzende Uwe Richter in der Begrüßung betonte, bevor er einen Rückblick auf die Vereinsgeschichte gab. Grüße und Glückwünsche der Stadt Lippstadt überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Franz Gausemeier. Er würdigte die Leistungen der Musiker mit den Worten: „Sie sind eine Bereicherung für unsere Stadt!“

Das festliche Ambiente nutzte der Vereinsvorsitzende auch zur Ehrung verdienter langjähriger Musiker. So erhielt Big-Band-Gitarrist Rudi Heckötter die

Ehrennadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft. Das Silberjubiläum für 25-jährige Vereinszugehörigkeit und damit die Ehrennadel in Gold erhielt Tenorhornistin Simone Brinkmann. Mit dem kleinen Ehrenteller wurde Trompeter Oliver Winkelkemper für 30 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Geehrt wurden auch Michaela Bücker für 15 Jahre Festausschuss auf Vorstandsebene sowie Dietmar Schütz für seine 30-jährige Leitung der Big Band.

Mit einem Ständchen wurde schließlich der musikalische Nachwuchs geehrt: Der junge Tenorhornist Markus Wille feierte an diesem Tag seinen 15. Geburtstag. Alles in allem eine würdige Geburtstagsfeier der etwas anderen Art. ■ LB